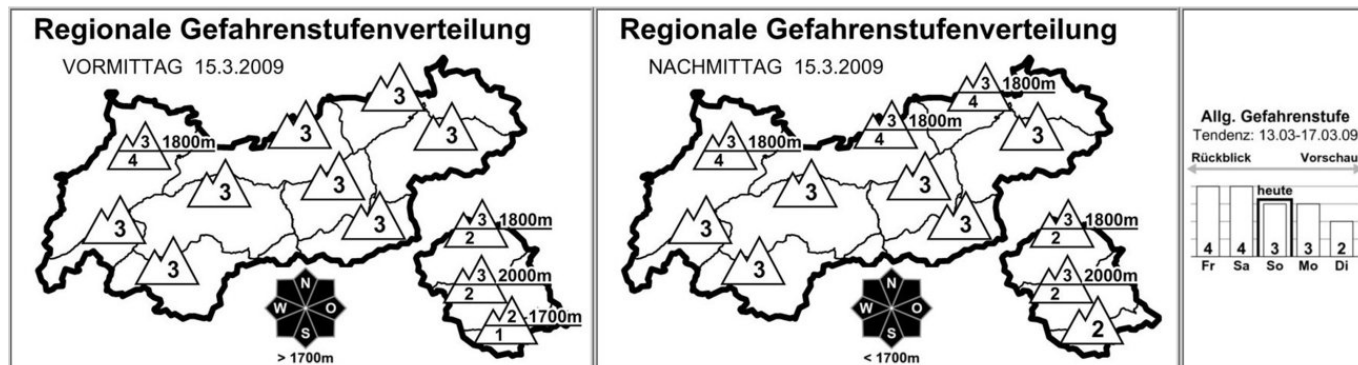


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 15.03.2009, um 07:30 Uhr



MIT REGEN IM NORDEN UNTERHALB ETWA 1800M GROÖE, ANSONSTEN MEIST ERHEBLICHE GEFAHR!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den nördlichen Regionen Tirols, also vom Arlberggebiet über das Außerfern bis zu den Nordalpen muss die Lawinengefahr aufgrund des teilweise bereits beginnenden bzw. demnächst zu erwartenden Regens unterhalb etwa 1800m als groß eingestuft werden. Es ist mit dem Abgang von Nassschneelawinen bzw. -rutschen zu rechnen. Vermehrt werden diese auf steilen Wiesenhängen zu beobachten sein. Im Tagesverlauf nimmt diese Gefahr durch die sinkenden Temperaturen etwas ab. Im übrigen Nordtirol herrscht allgemein erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich dabei vor allem in Steilhängen der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb etwa 1700m. Besonders in eher geschützten Kessellagen können dort durch geringe Zusatzbelastung mitunter große Lawinen ausgelöst werden. Dies trifft v.a. für die Tuxer, Zillertaler, Ötztaler und Stubaiäer Alpen zu. Ansonsten heißt es auf kürzlich gebildete Tribschneeansammlungen in kammnahen Steilhängen oberhalb etwa 2500m aufzupassen. Diese können im sehr steilen Gelände ebenso noch durch einen einzelnen Skifahrer gestört werden. Im südlichen Osttirol schaut es deutlich besser aus. Geringe Gefahr in tieferen Lagen, mäßige darüber mit einem leichten tageszeitlichen Anstieg.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde gestern v.a. im Sektor W über S bis O durchfeuchtet. Windeinfluss hat diesen Effekt in größeren Höhen etwas beeinträchtigt. Entscheidend für heute ist der zu erwartende regenbedingte Festigkeitsverlust im Norden Nordtirols. Mitunter kann dadurch auch die in Schattenhängen oberhalb etwa 1700m ausgeprägte Schwachschicht von Mitte Jänner als Gleitfläche für Schneebrettlawinen "aktiviert" werden. In sonnenbeschienenen Hängen findet man innerhalb der Schneedecke mehrer Harschdeckel. Diese stabilisieren die Schneedecke etwas. Frische Tribschneeansammlungen sind nur mehr in größeren Höhen teilweise noch schlecht mit der Altschneedecke verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Eine Störung bringt feuchte und kühlere Luft, sie zieht morgen ab. Danach kann sich kurz Hochdruck durchsetzen, aber nicht bleibend, denn in der zweiten Wochenhälfte gewinnt ein Tief von Nordosten her immer mehr an Bedeutung und drängt das Hoch in den Atlantik zurück.

Bergwetter heute: Immer wieder Nebel und Schneeschauer, speziell in den Nordalpen. Im Tagesverlauf auch zahlreiche Auflockerungen. Am Alpenhauptkamm nur schwache Schauer und für einige Stunden auch recht freundlich. Am sonnigsten bleibt es an der Alpensüdseite. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -9 Grad. Starker bis mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

Mit Eindringen von trockener Luft bessert sich die Situation.

Patrick Nairz